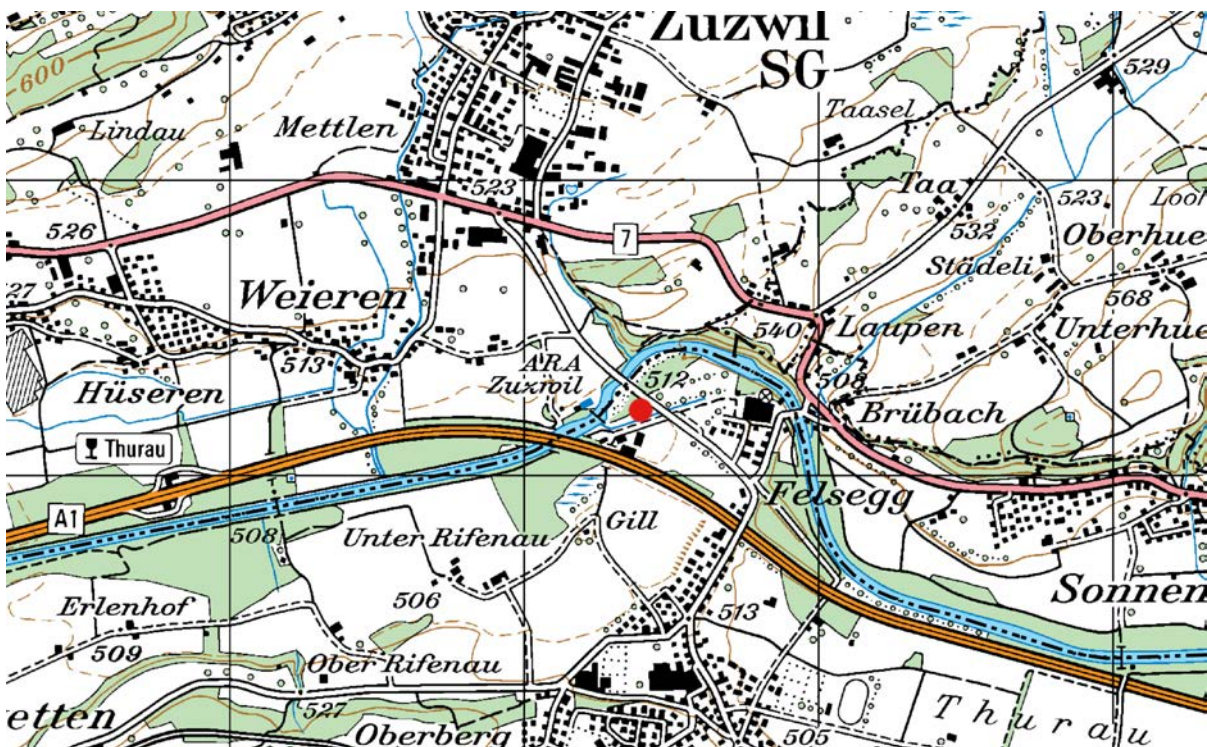


Gillhof/Felsegg Uzwil: Anlage Amphibienlaichgewässer Projektbeschreibung

Gemeinde	Uzwil
Parzellen Nr.	3456
Koordinaten	726400 / 258220
Höhe	506 müM
Grundbesitzer	Gemeinde Uzwil
Bauherrschaft	Pro Natura St.Gallen-Appenzell
Ziel	Anlage eines Amphibienlaichgewässers



Ausgangslage

Im Thurtal befinden sich mehrere isolierte Reliktorkommen stark gefährdeter Amphibienarten. Um die Arten von dem Verschwinden aus der Region zu bewahren, müssen neue, räumlich vernetzte Laichgewässer angelegt und unterhalten werden, welche die spezifischen Ansprüche der stark gefährdeten Arten erfüllen. Im Rahmen eines regionalen Amphibienförderprojektes werden entlang von Thur und Glatt an zahlreichen Stellen neue Amphibienlaichgewässer angelegt.

Eine grosse Herausforderung ist die Erhaltung der letzten Vorkommen der Kreuzkröte im Kanton. Noch existieren zwei isolierte Vorkommen, eine in der Kiesgrube Riedenboden Kirchberg und eine in der Kiesgrube Hori Jonschwil. Das nächste Vorkommen liegt in der Umgebung von Weinfeld. Das Vorkommen in Jonschwil ist aufgrund der Rekultivierung und der intensiven Grünlandbewirtschaftung in der Umgebung längerfristig kaum zu halten. Ursprünglich ist die Kreuzkröte in Auengewässern entlang der Thur vorgekommen. Die Art braucht spärlich bewachsene wechselfeuchte Flächen und vegetationslose, kurzlebige und warme Flachgewässer. Im Thurtal existiert eine einzige Fläche, in der Bedingungen herrschen, welche der Art eine Überlebenschance bieten. Diese befindet sich im Bereich der Thuraue nördlich der Autobahnbrücke. Die dortigen Kiesbänke und Auenwälder können als Landlebensräume für eine Population von Kreuzkröten dienen. Ein geeignetes Laichgewässer muss neu angelegt werden. Um die notwendigen Bedingungen über längere Gewährleisten zu können, ohne sehr grosse Pflegekosten in Kauf zu nehmen, muss ein flaches, vegetationsfreies und jährlich ablassbares Flachgewässer geschaffen werden. Mehrere Projekte in der Westschweiz haben gezeigt, dass mit der Anlage eines ablassbaren Weihers, der mit Folie und Beton abgedichtet ist, diese Bedingungen über lange Zeit gewährleistet werden können. Das vorliegende Projekt sieht vor, unmittelbar neben der Aue ein Gewässer dieser Art anzulegen. Um die Risiken zu optimieren, wird neben dem Folien-Beton-Teich auch ein Folienteich mit feinkörniger Abdeckung angelegt, welcher voraussichtlich aufwendiger in der Pflege, aber wesentlich kostengünstiger ist. Nach der Anlage werden Larven von Kreuzkröten aus der Kiesgrube Hori umgesiedelt.

Die gesamte Geländekammer Gill-Felsegg eignet sich auch als Lebensraum für andere stark gefährdete Amphibienarten wie Laubfrosch, Gelbbauchunke und Kammmolch. Die Erfahrungen im Schutzgebiet Gill, wo der Kammmolch aufgrund der Einschleppung von Fischen im Bestand zusammen gebrochen ist, zeigen, dass die Vorkommen von seltenen Amphibien in einem einzelnen isolierten Gewässer nicht gesichert werden können. Die Anlage von mehreren verschiedenen Laichgewässern in enger Nachbarschaft in der Auenlandschaft Gill-Felsegg bietet die Chance zur dauerhaften Erhaltung der stark gefährdeten Amphibienarten.

Ziel

Anlage eines ablassbaren Laichgewässers für Kreuzkröte, Gelbbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch.

Umsetzung

Laichgewässer für Kreuzkröten müssen spezielle Bedingungen aufweisen. Sie müssen stark besonnt sein, dürfen höchstens sehr spärliche Vegetation aufweisen und müssen mehr als das halbe Jahr vollständig trocken liegen. Der Untergrund muss ausserdem möglichst glatt und sandig sein und darf keinen zersetzenden Schlamm und keine dichte Geröllschicht aufweisen. Nach zahlreichen Versuchen mit verschiedenartigen Materialien haben sich flache ablassbare Teiche mit Betonuntergrund erfolgsversprechendste und längerfristig

kostengünstigste Lösung erwiesen. Die ältesten Teichanlagen haben sich inzwischen seit 20 Jahren bewährt. Die einzige Möglichkeit, natürlichere Materialien einzusetzen, ist eine Lehmadichtung, welche aber alle paar Jahre abgetragen und erneuert werden muss, um die Durchwurzelung einzudämmen. Erfolgreich sind teilweise dichte Lehnteiche, die mit Pumpen bewässert werden. Beispiele für Laichgewässer finden sich auf www.karch.ch.

Das Projekt sieht vor, einen ablassbaren Folien-Beton-Teich (400 m²) sowie einen ablassbaren Folien-Teich (200 m²) auf der ebenen Wiese südlich Brücke Gill/Felsegg. Das Aushubmaterial wird zur Geländeanpassung sowie zur Schaffung von lockerem Boden in der Umgebung der Teiche verwendet. Der Betonteich wird mit Sand/Lehm fein überstreut und wird vom Rand her allmählich mit niederer Vegetation bewachsen werden. Der Folienteich wird rasch dicht bewachsen sein und entsprechend unterhaltsintensiv sein. Die beiden Teiche werden unterschiedliche Vegetation und Wasserqualität aufweisen, was der Optimierung des Gewässerangebotes für verschiedene Amphibienarten dient.

Ziel ist es, die beiden Teiche mind. 20 Jahre in Betrieb zu halten. Der Folienteich kann im Falle eines Lecks nicht repariert werden. Beim Betonteich ist eine Reparatur grundsätzlich möglich. Entscheidend für die längerfristige Sicherung der Vorkommen ist ein Angebote an mehreren verschiedenen Gewässern in naher Umgebung.

Pflege und Erfolgskontrolle

Die unmittelbare Umgebung der Teiche ist als Magerwiese jährlich zweimal zu mähen. Die Teiche werden jährlich im Spätsommer vollständig entleert und im Frühling aufgestaut. Gefüllt werden die Teiche mit Regenwasser.

Als Aufsichtsorgan für den Erhalt des Gewässers ist eine Vereinbarung mit dem örtlichen Naturschutzverein vorgesehen. Der Unterhalt soll mit einem GAÖL-Vertrag organisiert und finanziert werden.

Zur dauerhaften Sicherung sollen die Teiche in die Schutzverordnung aufgenommen werden.

Kosten

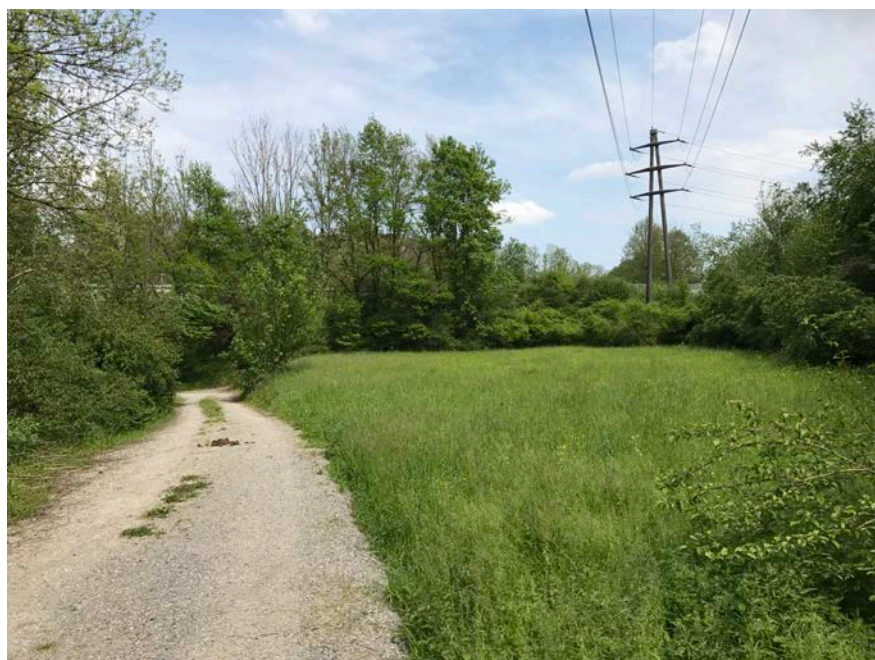
Die Kosten basieren auf Offerten von Terrafisch Mäder, Weieren, und Brunner Felix AG, Zuzwil.

Erdarbeiten	24'000.00
Beschaffung Folie inkl. Ablasssystem	18'000.00
Einbau Folie	5'000.00
Beschaffung / Einbau Beton	30'000.00
Geländeanpassung / Instandstellungen	9'000.00
Ansaat / Anfangspflege	2'000.00
<u>Detailplanung / Bauleitung</u>	<u>4'000.00</u>
Gesamtkosten	92'000.00

Anhang

- Fotoserie
- Situationsplan
- Querprofil

Fotoserie

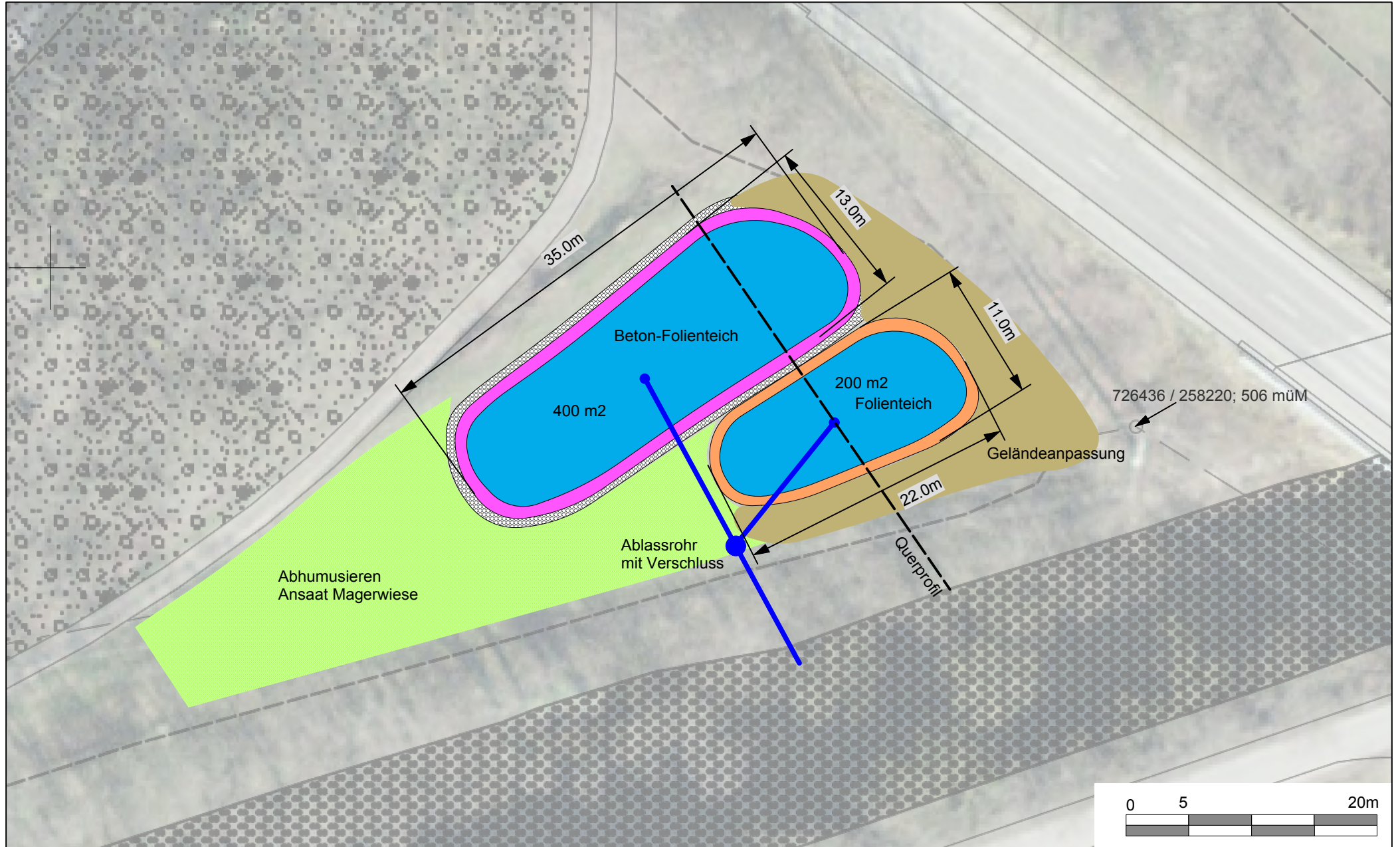


Auf dieser Wiese ist die Anlage der Weiher geplant.



Beispiel eines Betonteiches.

Amphibienweiher Gillhof, Uzwil: Situationsplan

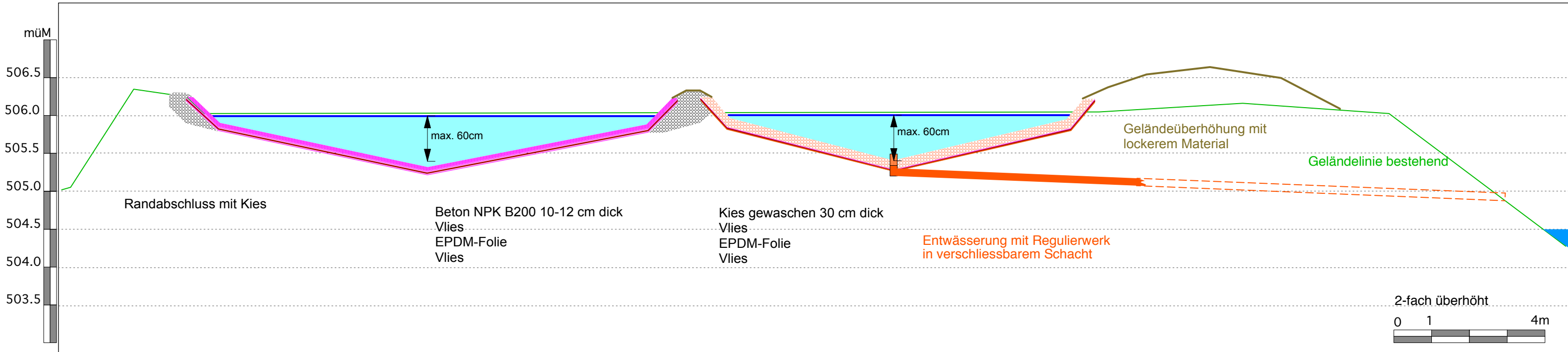



Grundbesitzer

Bauherrschaft

Projektverfasser

Beton-Folienweiher Gillhof Uzwil: Querprofil



<p>Grundbesitzer:</p>	<p>Bauherrschaft:</p>	<p>Projektverfasser:</p>  <p>J.Barandun, St.Gallen, 31.8.2017</p>
-----------------------	-----------------------	--